

Fuer die korrekte Darstellung dieses Newsletters benoetigen Sie ein E-Mail-Programm, welches den Zeichensatz UTF-8 unterstuetzt. Dazu gehoeren z.B. Microsoft Outlook 2003, Mozilla Thunderbird.

DGS-Project News:

Impressum

Newsletterverwaltung

04.06.08

Von: Solpool-Team

Kategorie: DGS-Projektberichte

SOLPOOL Infoveranstaltung am 13. Juni 2008 in München



Die dritte SOLPOOL Informationsveranstaltung „Solarenergienutzung in Freibädern –Einsparpotentiale für Betreiber und Besitzer“ findet am **13.6.2008 von 14.30 bis 16.00 Uhr** im Rahmen der INTERSOLAR auf der **Messe München in Halle 4, Raum B41** statt. Gern möchten wir Ihnen vorstellen, wie Sie vom SOLPOOL Projekt profitieren können und welche ökonomischen und ökologischen Möglichkeiten die solare Schwimmbadwassererwärmung bietet.

Programm

14.00 – 14:30 Uhr, Antje Klauß-Vorreiter, DGS e.V.

Vorstellung des SOLPOOL Projektes inklusive der Angebote für Besitzer, Betreiber und Installateure von Freibädern

14:30 – 15:00 Uhr, Dr. Walter Kirnich, SOLKAV Alternative Energiesysteme GmbH
Solare Schwimmbadwassererwärmung in Freibädern

15:00 – 15:30 Uhr, Markus Metz, DGS e.V.

Impact Advisor – Ein Kalkulationstool für den Endkunden zur Vorplanung solarthermischer Anlagen bei Freibädern

Abschlussdiskussion

Detaillierte Informationen zu dieser Veranstaltung und ein Anmeldeformular finden Sie im [Programm](#) oder unter solpool-deutschland@dgs.de.

SOLPOOL Infoveranstaltungen März 2008 in München

In den Präsentationen und Diskussionen der ersten SOLPOOL Infoveranstaltung wurde u. a. die Auslegung von solaren Heizsystemen für Schwimmbäder thematisiert. Hierbei ist insbesondere die Erkenntnis der Fachleute hervorzuheben, dass es wenig Sinn macht, eine Solaranlage auf die wenigen Gäste hin auszulegen, die praktisch bei jedem Wetter ins Bad kommen. Die Erfahrung zeigt vielmehr, dass die hauptsächliche Nutzung eines Freibades erst bei Lufttemperaturen ab 20°C erfolgt und für diesen Zeitraum ist sinnvollerweise auch die Solaranlage zur Schwimmbadwassererwärmung zu dimensionieren. Dies vermeidet überdimensionierte Anlagen und die Ausgabe unnötiger Kosten. Das Programm und die Vorträge der Referenten finden Sie unter: <http://www.solpool.info/2237.0.html>

SOLPOOL Infoveranstaltung April in Hamburg

Eine weitere Veranstaltung zum Thema fand im Rahmen der Expertenkreise des SolarZentrums Hamburg am 24.04.2008 in Hamburg statt. Hierbei wurde von der Firma SOLKAV die solare Sanierung des Kombibades in Hamburg Billstedt mit Hilfe einer Absorberanlage in Kombination mit einer gasmotorbetriebenen Wärmepumpe vorgestellt. Dadurch werden 50% des bislang benötigten Gasverbrauchs des Bades eingespart. Eine weitere Besonderheit: Als Kältemittel für die Wärmepumpe wird hier Ammoniak (NH₃) eingesetzt. Im Rahmen einer Exkursion konnten sich die ca.

30 Teilnehmer vor Ort von der Technik und Funktionsweise ein Bild machen. Das Programm und die Vorträge der Referenten finden Sie unter: <http://www.solpool.info/2237.0.html>

Absorberanlagen vs Gasheizung

[AKV1] Die Investition in eine solare Schwimmbadbeheizung mit Absorbersystemen ist zwar teurer als die für ein herkömmliches Heizsystem, allerdings hat sich dieser Invest durch die vergleichbar niedrigen Betriebskosten in wenigen Jahren amortisiert. Für ein Schwimmbad mit 1.600 m² Beckenoberfläche würde ein konventionelles, mit Erdgas betriebenes Heizsystem 36.000 EUR kosten, wohingegen ein für diese Beckengröße notwendiges Absorbersystem mit 900 m² Absorberfläche ca. 81.800 EUR, also mehr als doppelt so viel kosten würde. Die Jahresgesamtkosten machen bei dem Absorbersystem mit 9.900 EUR jedoch weniger als die Hälfte der Kosten eines mit Erdgas betriebenen Heizkessels, nämlich 23.420 EUR, aus. Bei einer Betrachtungszeit von 15 Jahren und einem aktuell üblichen Zinssatz von 6 % würde sich die Investition in die umweltfreundliche Absorberanlage bereits nach 4,5 Jahren amortisieren.

Impact advisor

Der Impact Advisor ist eine Entscheidungshilfe für die Anwendung der solaren Schwimmbadwassererwärmung. Er liefert dem Betreiber/Besitzer wie auch dem Installateur die wesentlichen Informationen, wenn es darum geht, für ein Freibad die Schwimmbadwassererwärmung mit Hilfe einer solarthermischen Anlage zu realisieren. Der Impact Advisor ist so angelegt, dass der Nutzer durch die Eingabe weniger Daten einen ersten Ausblick bezüglich der Machbarkeit der solaren Schwimmbaderwärmung in seinem konkreten Anwendungsfall bekommt. Eingangsgrößen sind: Standort, verbrauchte Energie pro Saison, Energiekosten pro Saison, gewünschte mittlere Schwimmbadwassertemperatur. Ausgegeben werden folgende Größen: erforderliche Absorber-/Flachkollektorfläche, voraussichtliche Investitionskosten, zu erwartende Energieeinsparung, Amortisationszeit.

Der Impact Advisor kann unter folgender URL heruntergeladen werden:

<http://www.dgs.de/?id=2104> .

Notice

The SOLPOOL project receives funding from the European Commission within the ALTENER programme. The sole responsibility for the content of this document lies with the authors. It does not necessarily reflect the opinion of the European Communities. The European Commission is not responsible for any use that may be made of the information contained therein. Intelligent Energy Europe aims to save energy and encourage the use of renewable energy sources in Europe.

[AKV1] Kannst Du die Tabelle so reinnehmen, dass sie auch lesbar ist. Evtl. eben wenn man drauf klickt?

DGS Aktuell:

Wunderkind Photovoltaik - mehr Chipherstellung als Automobilproduktion

DGS News:

RAL GZ 966 Novelliert - Rechtsverbindliche Definition der guten fachlichen Praxis für Solarenergieanlagen auf aktuellem Stand der Technik

Wirtschaft: Branchenatlas informiert über Ökoenergiefirmen

Windenergie: Im Mittelmeer soll Windpark entstehen

Wasserkraft: Kommerzielles Gezeitenkraftwerk geht ans Netz

Biogas: Unkraut soll Ökostrom erzeugen

Energie: Greenpeace protestiert gegen weltweiten Kohleboom

Windkraft: Deutsche Firmen verdienen beim Export

Biosprit: BBE lädt zur Diskussion nach Kiel ein

Stromnetz: Genug Platz für Solarstrom

Prozesswärme: Fresnelkollektoren liefern Energie für Kältemaschine

DGS Pressemeldungen:

RAL GZ 966 Novelliert - Rechtsverbindliche Definition der guten fachlichen Praxis für Solarenergieanlagen auf aktuellem Stand der Technik

Wunderkind Photovoltaik - mehr Chipherstellung als Automobilproduktion

Photovoltaik auf der Überholspur - Marktwachstum, Kostenreduktion und Globalisierung

Impressum

Bewusstsein schaffen - zur Sonne lenken

Unter diesem Motto versteht sich die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. als Mittler zwischen Wissenschaftlern, Ingenieuren, Architekten, dem Baugewerbe, dem Handwerk, der Industrie, Behörden und Parlamenten. Diese sollen durch unsere Arbeit an einen Tisch gebracht werden, um ihre gesellschaftliche Verantwortung im Hinblick auf eine notwendige Energiewende hin zu mehr Nachhaltigkeit und dem verstärkten Einsatz erneuerbarer Energieträger wahrzunehmen.

Halten Sie die Ziele der Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. für wichtig?

Dann können Sie die **Arbeit der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.** voranbringen indem Sie **Mitglied werden** oder **finanziell die gemeinnützige Vereinsarbeit unterstützen**. So können Sie auch von den **Leistungen** des ältesten Deutschen Vereins für erneuerbare Energien dauerhaft profitieren.

Kontakt DGS-Geschäftsstelle:

Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München
Tel: 089 524071
Fax: 089 521668
mail: info@dgs.de
web: www.dgs.de

Herausgeber / Presserechtliche Verantwortung:

Präsident: Dr.-Ing. Jan Kai Dobelmann (EUR ING) MSc

Konzeption, Gestaltung und Programmierung: ViperMedia

Für alle Links gilt: Wir möchten ausdrücklich betonen, dass wir keinerlei Einfluss auf den Linktext, die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von den Linkformulierungen, sowie von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf unserer Homepage und machen uns ihre Inhalte nicht zu Eigen. Diese Erklärung gilt für alle auf unserer Website angebrachten Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen die bei uns angemeldeten Banner oder Links führen.

Newsletterverwaltung

Unser Newsletter ist nur für interessierte Personen gedacht.

Möchten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten oder erhalten diesen in Ihren Augen unberechtigt? Senden Sie eine leere E-Mail an dgs-html-newsletter-unsubscribe@dgs.de, oder schicken Sie uns eine e-mail mit dem Hinweis auf Ihren Abmeldewunsch. Ebenfalls können Sie sich bei anderweitigen Problemen an unsere DGS-Geschäftsstelle (info@dgs.de) wenden.